



Naturwissenschaften für Kinder

<https://www.simplescience.ch>

Auf der Website **SimplyScience** finden Kinder und Jugendliche informative und altersgerecht aufbereitete Texte. Zusätzlich gibt es Anleitungen für spannende Experimente. Dafür muss man gelegentlich Material in der Apotheke oder im Spezialhandel besorgen: Um Elefantenzahnpasta herzustellen, benötigt man zum Beispiel 6-prozentiges Wasserstoffperoxid. Bunte Zuckerstängel lassen sich aber auch schon mit gängigem Küchenzubehör basteln. Wer lieber erst einmal zuguckt statt mitzumachen, findet zu vielen Versuchen Videos. Für Lehrkräfte gibt es einen Bereich mit allerlei Unterrichtstipps und -Material zum Download. (apoi@ct.de)

Gut Brot will Weile haben

<http://www.homebaking.at>

<https://www.ploetzblog.de>

<https://brotdoc.com>

Industriell hergestellte Backwaren enthalten häufig viele unnötige Zutaten, die man eher im Chemielabor vermutet. Um gutes Brot zu backen, benötigt man nicht mehr als Wasser, Mehl und Salz – Einsteiger greifen zusätzlich auf Hefe zurück. Bis vor einigen Jahren galt die Devise „viel hilft viel“ und so waren 42 g Hefe auf 500 g Mehl keine Seltenheit. Moderne Rezepte kommen dank langer Teigführungen mit 0,4 g Hefe auf 500 g Mehl aus.

Auf einschlägigen Blogs erfährt der interessierte Hobbybäcker Rezepte und Tricks rund ums Brotbacken. Von Fachbegriffen wie „Teigausbeute“, „Rundschleifen“ und „Autolyse“ sollte man sich nicht abschrecken lassen – sie werden Einsteigern in separaten Artikeln verständlich erklärt. Was die professionellen Ergebnisse und Erläuterungen kaum vermuten lassen: Nicht immer steckt ein ausgebildeter Bäckermeister da-

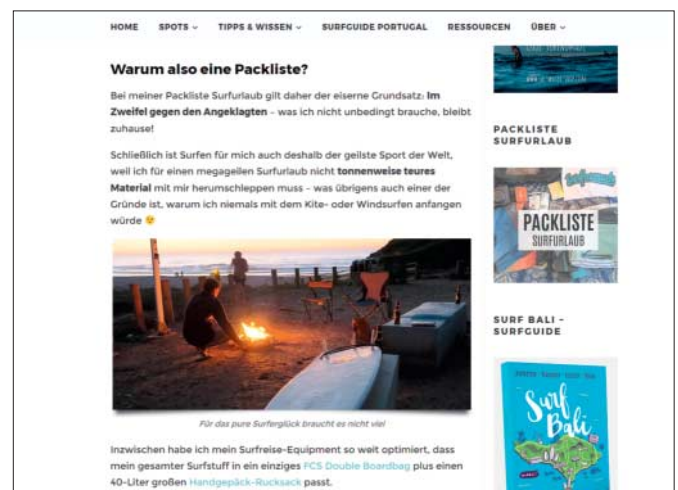
hinter, wie es bei **Home Baking** der Fall ist. Der Autor des **Ploetzblog** ist Geologe. Der **Brotdoc** verdient sein Geld, wie es der Name vermuten lässt, als Hausarzt. Alle drei vereint ihre Passion für gutes Brot ohne fiese Zusätze. (apoi@ct.de)

Wellenreiten

<https://www.surfnomade.de>

Surfen klappt auf dem Meer am besten. Was aber, wenn gerade keines in der Nähe und auch kein Urlaub in Sicht ist? Man überbrückt die Zwischenzeit mit der Planung des nächsten Trips: Wo sind die perfekten Surf-Spots, welche neuen „Neos“ gibt es und was darf im Gepäck nicht fehlen?

Dass Surfen mehr ist als nur ein Hobby, zeigt Julian Siewert auf seiner Website **Surfnomade**. Er und weitere Surfer berichten davon, wie sie Berufsalltag und Sehnsucht nach dem Meer in Einklang gebracht haben – immer die perfekte Welle im Blick. Zusätzlich zu spannenden Fakten gibt es traumhafte Bilder und Videos. Achtung: akute Fernweh-Gefahr! (apoi@ct.de)



Hype-Videos

Einfach mal weg, aber mit welchem Gefährt? Ein Campingbus ist zu klein, ein Wohnmobil ist zu groß und beide sind zu teuer. Die Lösung: Einen ausrangierten **Umzugstransporter zum Camper Van umbauen**. Die Blogger Nate und Steph zeigen, wie sie innerhalb von drei Monaten mit viel Eigenarbeit ihren Traum vom mobilen Zuhause verwirklicht haben. Zugegeben: Das richtige Werkzeug und ein wenig handwerkliches Geschick benötigt man schon.

<https://youtu.be/srZyAUh4iU0> (03:39, Englisch)

Sein Bier selbst zu brauen ist zwar immer noch hip, aber im Grunde ein alter Hut. Darüber hinaus sind viele Arbeitsschritte nötig: maischen, kochen, läutern. Einfacher lässt sich **Cider brauen**: Apfelsaft mit Zucker und Wein-Hefe vermischen, stehen lassen, warten und in Flaschen abfüllen.

<https://youtu.be/uw5I5BYSw9U> (05:37, Englisch)

Alle Links dieser Seite
unter ct.de/yfqa

